



Ute Rusch, Salma Al-Areqi, Christine Wischmeyer

# Sprachpartner- schaften

## Sind Sie dabei?

**Zeit spenden:** Möchten Sie Sprachpartner\*in werden? Dann rufen Sie uns gerne an (0451/613 201-510) oder senden Sie uns eine E-Mail an

[sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de](mailto:sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de)

Wir freuen uns auf Sie!

**Geld spenden:** Schon mit kleinen Spenden können Sie bei uns viel bewegen: Mit 15 € ermöglichen Sie uns ein Beratungsgespräch. Mit 40 € können wir ein Sprachcafé organisieren!

Es gibt viele gute Anlässe, um Geld zu spenden: Warum nicht zum nächsten Fest die Gäste um eine Spende für die Sprachpartnerschaften bitten? So teilen Sie Ihre Freude über den schönen Tag.

### Wir beraten Sie zu Ihrer Spende:

☎ (0451) 88 067-164



Online spenden unter

[www.gemeindediakonie-luebeck.de](http://www.gemeindediakonie-luebeck.de)

### Spendenkonto

Gemeindediakonie Lübeck, Evangelische Bank,

Stichwort „Sprachpartnerschaften“

IBAN DE59 5206 0410 0106 4019 29

## Sprechen Sie uns an!

### Projekt Sprachpartnerschaften

Kontakt: Christine Wischmeyer (Projektleitung),  
Haus der Diakonie, Mühlentorplatz 1, 23552 Lübeck  
Telefon (0451) 613 201-510

[sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de](mailto:sprachpartnerschaften@gemeindediakonie-luebeck.de)

### Sprechzeiten:

montags 11 – 13 Uhr, donnerstags 10 – 12 Uhr

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.gemeindediakonie-luebeck.de/  
sprachpartnerschaften](http://www.gemeindediakonie-luebeck.de/sprachpartnerschaften)



miteinander  
sprechen –  
voneinander  
lernen



Gemeindediakonie Lübeck





## Die Erfolgsidee:

**Eine Idee mit mehr als 15 Jahren Erfolgsgeschichte!**

Wir vermitteln Einheimische und Migrant\*innen in Sprachpartnerschaften. Durch ihren regelmäßigen wöchentlichen Austausch über die unterschiedlichsten Themen lernen sie viel voneinander und die Sprachpartner\*innen mit Migrationshintergrund verbessern ihre mündlichen Sprachkenntnisse. So funktioniert Integration – für beide Seiten!

Gemeinsame Aktivitäten wie z.B. Museumsbesuche sowie etwaige Fahrtkosten werden durch die Hansestadt Lübeck gefördert.

## Was sind Sprachpartnerschaften?

Sprachpartnerschaften sind Partnerschaften zwischen Menschen mit Migrationshintergrund und Einheimischen, die sich einmal in der Woche für ca. zwei Stunden treffen. Indem sich beide auf Deutsch unterhalten, festigen die Migrant\*innen den Gebrauch der Sprache im Alltag. Die Einheimischen lernen etwas über Menschen aus einer anderen Kultur und helfen ihren Gesprächspartner\*innen dabei, die deutsche Kultur besser zu verstehen. Das Sprachpaar entscheidet selbst, wie und wann sie ihre Zeit miteinander verbringen wollen. Sei es bei einem Gespräch im Café, bei einem Spaziergang oder einem Museumsbesuch.

Es ist eine ehrenamtliche Beziehung auf Augenhöhe, denn die Migrant\*innen verfügen bereits über Grundkenntnisse der deutschen Sprache (ca. A2-Sprachkurslevel). Wir unterstützen Sie bei Ihrer Sprachpartnerschaft.

Gefördert durch die

**POSSEHL**  
Stiftung

Friedrich Bluhme und  
Else Jebesen-Stiftung Lübeck

**Dräger-Stiftung**



## Wir bieten Ihnen:

- ein ausführliches Vorgespräch, um Sie kennenzulernen und in eine passende Sprachpartnerschaft zu vermitteln
- eine Einführungsschulung, um Sie auf die Sprachpartnerschaft vorzubereiten
- ein begleitetes Erstgespräch zum Kennenlernen Ihres Sprachpartners oder Ihrer Sprachpartnerin
- einen regelmäßigen Erfahrungsaustausch (monatliche Sprachcafés)
- praxisorientierte Workshops und Fortbildungen zu Themen wie „Interkulturelle Kompetenz“
- ein Sommerfest und andere Angebote
- Informationen zu interessanten Veranstaltungen
- fachliche Beratung und persönliche Betreuung

**Ehrenamt bei der  
Gemeindediakonie Lübeck**

Fotohinweise: istock.com, vgajic (Titel), Gemeindediakonie Lübeck